

Solo

Thomas D

Jetzt bist do weg, neben mir ein leerer Fleck
Auch ich bin leer und suchen hat keinen Zweck mehr
Denn da, wo früher Glück stand, hat der Schmerz sich breitgemac
ht

Ich war ... überrascht, fast schon böse über Nacht
Wie ein Feuer, daß entfacht hast do es über mich gebracht
Wir hatten beide diese Nacht, doch nun hör' ich dich sagen
Es ist aus und mein Herz zerbricht, ich steh' neben mir, ich gl
aub' es einfach nicht

Doch es ist war, do weichst meinen Blicken aus und will ich mit
dir reden redest do dich raus

Und ich weiß, wenn ich dich anseh' kann ich nicht in dich reins
ehen und ich muß einsehen

Do willst den Weg jetzt allein gehen und ich weiß kein Flehen h
ält dich davon ab

Und ich weiß nicht, ob ich dich je um was gebeten hab' doch hät
t' ich einen Wunsch freijetzt und hier, würd' ich mir wünschen
Baby do wärst bei mir.

Refrain

Do hast mein Herz geklaut,
Ich weiß nicht ob do's gewußt hast,
Do Schuft hast es getan,
Hab' Dich geliebt, als ob es kein Morgen gibt,
Bis der Morgen kam;

Ich seh' die Straße in der do wohnst, fahre durch die Stadt zu d
em Laden, in dem wir uns getroffen haben und der Fadender Erinne
rung schmerzt mit jedem Stich, die Wunden heilen nicht, große Mä
dchen weinen nicht, die andern scheinen nicht zu verstehen, daß w
ir jetzt eigne Wege gehen sie fragen mich nach dir, wenn sie mic
h sehen

Ich hatte dich schon vermißt, bevor ich wußte, daß Schluß ist
Für all die andern war das Ende fern wir warn ein Paardu warst
mein Stern, ich war dein Star

Ich hatte dich mehr als gern, mir wurde nur zu spät klar,
Daß do anders geworden bist und dein Erfolg für uns zum Mißerfo
lg geworden ist

Den Himmel, den do mir versprachst hast do mir nie gegeben

Und deine wundervolle Welt blieb an dir kleben

Jetzt wart ich auf die Zeit die meine Wunden heilt,

Während mein Kopf und mein Herz bei die verweilt.

Refrain

Ich hab' es dir erlaubt, hab dir vertraut hab an uns geglaubt, e
s war nicht schwer, hast mir gesagt, daß deine Liebe ewig wär,
Hast mir mein Herz ausgeraubt, jetzt ist es leer

Es zerbrach und das größere Stück ist bei dir, doch do bist nic
ht hier

Ich hab' mich leergeliebt, es tut mir sehr weh, doch mich ohne d
ich zu spüren tut noch mehr weh

Ich mach' dir keinen Vorwurf daraus, daß Gefühle vergehen, ich weiß,
wir konnten den Test der Zeit nicht bestehen
Doch es macht keinen Sinn, daß du das Feld räumst, wenn du dich
Nacht für Nacht in meine Welt träumst
Ich fühle mich tot, tief in mir drin und nur der Schmerz läßt mich
wissen, daß ich am Leben bin
Und jetzt liege ich da verletzt und alles tut mir weh,
Dafür hass' ich dich jetzt, weil ich dich liebe